

1. | Plakat

Verschaffe dir einen Überblick über die Ausstellung. Dann entwirf auf der rechten Seite ein eigenes Werbeplakat, das Jugendliche deines Alters anspricht.

(Wenn du willst, kannst du dir dazu Fotomaterial aus dem Internet herunterladen; Adresse: www.imdialog.org)

2. | Stationen

Schreibe eine Chronik. Trage die Daten der Tafeln 3 bis 9 (auf den Tafeln von unten nach oben geschrieben) in die unten stehende Tabelle ein und ergänze sie durch drei Stichworte.

Datum	Ereignis (Überschrift und 3 Stichworte dazu)

Zusatzaufgabe zu Tafel 2:
Versuche durch Gestaltung (z. B. Farben) deutlich zu machen, dass die Ereignisse mit der Zeit an Grausamkeit zugenommen haben.

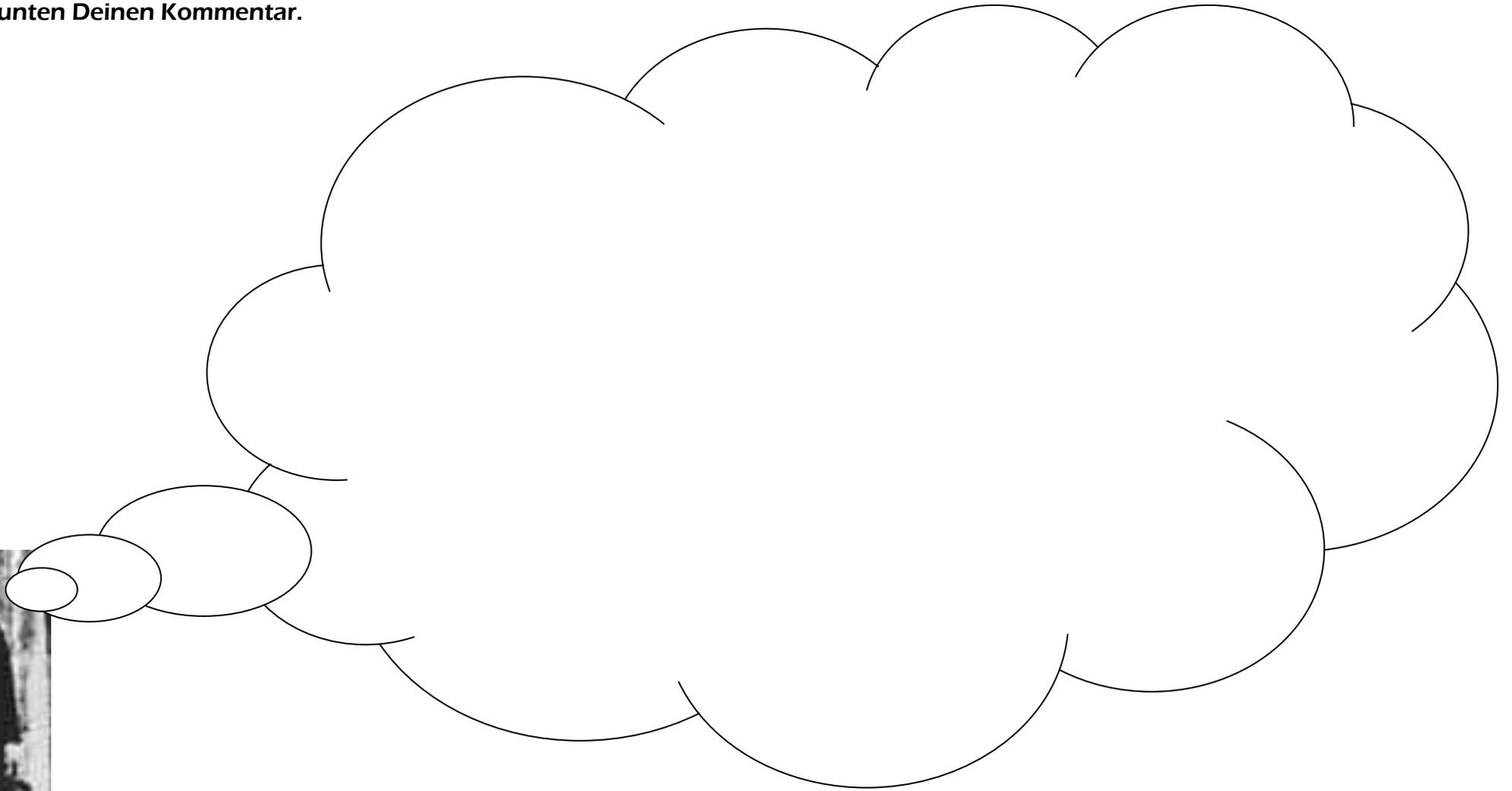
3. | Boykott

Sieh Dir das untere Bild an. Schreibe in die Denkblase, was die Frau mit den Taschen denken könnte (in Ich-Form).

Entscheide vorher, ob Du sie für eine Jüdin hältst oder nicht:

Jüdin – Nicht-Jüdin

Notiere unten Deinen Kommentar.



4. | Bücherverbrennung

**Notiere dir das Zitat von Heinrich Heine (aus dem Jahr 1820!!!).
Vergleiche es mit Tafel 9. Was fällt dir auf? Schreibe deinen
Kommentar dazu.**

*****Zusatz-Aufgabe zu Tafel 4: Suche im Lexikon bzw. Internet
nach Informationen über einen der Schriftsteller, dessen Bücher
verbrannt wurden. Was erfährst du über ihn? Warum mögen
seine Bücher verbrannt worden sein? Was hältst du davon?
Findest du ein markantes Zitat von ihm? Notiere es ebenfalls.**

5. | Plakat

Du bist der Freund bzw. die Freundin der Frau, der man das Plakat umgehängt hat, weil sie eine Beziehung mit einem Juden hat. Schreibe in einem Brief an den SA-Mann, der neben der Frau steht, deine Meinung über das Plakat.

6. | Pogromnacht

Versuche, dir vorzustellen, dass eine radikale Gruppe, die von weiten Teilen der Bevölkerung das Gotteshaus in Brand steckt, mit dem du dich verbunden fühlst (die Kirche, in der Du getauft und evtl. konfirmiert worden bist; das Gemeindehaus oder die Moschee). Schreibe in dein Tagebuch, was du fühlst.

Du kannst auch ein abstraktes Bild (= nicht gegenständliches Bild, nur mit Formen und Farben) dazu malen, das deine Gefühle zum Ausdruck bringt.

7. | Zwangsvornamen

Lies die folgenden Bibelstellen und beantworte die Fragen.

1. Mose 17: Sara

¹⁵ Dann sagte Gott zu Abraham: »Deine Frau Sarai sollst du von jetzt an Sara nennen.

*Die erste Namensform bedeutet »meine Fürstin«, die zweite einfach »Fürstin« (als Mutter der »Könige« in Vers 16).

¹⁶ Ich will sie segnen und dir auch durch sie einen Sohn schenken. Ich segne sie so, dass sie die Mutter ganzer Völker wird, sogar Könige werden von ihr abstammen.«

Was bedeutet „Sara“?

Was wird über sie gesagt?

1. Mose 32: Israel

²³ Mitten in der Nacht stand Jakob auf und nahm seine beiden Frauen und die beiden Nebenfrauen und seine elf Söhne und brachte sie an einer seichten Stelle über den Jabbok;

²⁴ auch alle seine Herden brachte er über den Fluss.

²⁵ Nur er allein blieb zurück.

Da trat ihm ein Mann entgegen und rang mit ihm bis zum Morgengrauen.

²⁶ Als der andere sah, dass sich Jakob nicht niederringen ließ, gab er ihm einen Schlag auf das Hüftgelenk, so dass es sich ausrenkte.

²⁷ Dann sagte er zu Jakob: »Lass mich los; es wird schon Tag!«

Aber Jakob erwiderte: »Ich lasse dich nicht los, bevor du mich segnest!«

²⁸ »Wie heißt du?« fragte der andere, und als Jakob seinen Namen nannte,

²⁹ sagte er: »Du sollst von nun an nicht mehr Jakob heißen, du sollst Israel heißen! Denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gesiegt.«

* Israel (»Gott möge herrschen«) wird hier als »Gotteskämpfer« gedeutet.

Was bedeutet „Israel“?

Was wird über ihn gesagt?

Wie beurteilst Du den Zwang, diese Vornamen tragen zu müssen?

8. | Judenstern

Male den Davidsstern möglichst originalgetreu nach. Notiere in Stichworten dazu, warum die Juden ihn tragen mussten.

Stell dir vor: Du bist ein jüdischer Schüler / eine jüdische Schülerin und kommst zum ersten Mal mit diesem Stern auf der Jacke in die Schule. Wie fühlst du dich?

9. | „Endlösung“

Die Zahl von fünf Millionen ist nicht vorstellbar.

Jugendlichen ist vor allem Anne Frank durch ihr Tagebuch bekannt geworden, das den Holocaust überlebt hat.

Hans-Peter Richter schreibt über einen Jungen, den er Friedrich nennt, was er während des Nazi-Regimes erlebt. Informiere dich über Anne Frank. Besorge dir ihr Tagebuch.

Oder: Leihe dir das Buch „Damals war es Friedrich“ aus. Lies ein Kapitel, das dir interessant erscheint. Notiere deine Eindrücke.

10 . | Plakat

Was könnte der Mann (links) zu seinem Freund (rechts) sagen?
Schreibe es in die Sprechblase.

Notiere hier deine Meinung dazu:



A large, empty speech bubble with rounded corners, intended for writing a response to the question above.

11. | Gewalttaten

Werte die Tabelle aus. Versuche, anhand der Tafeln 12 bis 19 herauszufinden, was die Ursachen für den Rassismus bei uns heute sind.

12. | KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen

Was meinst du, welche Aufgabe eine KZ-Gedenkstätte wie die in Sachsenhausen hat? Warum wird eine solche Gedenkstätte zum Ziel rechtsradikaler Anschläge?

13. | Anschlag in Dessau

Du bist Journalist/in und arbeitest für eine heimische Tageszeitung. Du kommst nach der Pause an deinen Arbeitsplatz zurück. Da siehst du das Foto auf deinem Schreibtisch. Es soll in der morgigen Ausgabe erscheinen. Schreibe eine Bildunterschrift und einen Kommentar zu den Ereignissen.



14. | 1. Ursache für Rechtsextremismus

Wo beobachtest du Ausländerfeindlichkeit? Wie denkst du darüber?

15. | 2. Ursache für Rechtsextremismus

Du bist eine Geistliche oder ein Geistlicher in Mölln (z.B. Pfarrer/in). Am Sonntag liest du folgenden Text in der Bibel. Wie könntest du darüber predigen? Schreibe, was dir einfällt.

2. Mose 22

²⁰ Weiter ließ der HERR dem Volk Israel durch Mose sagen:

»Ihr dürft die Fremden, die bei euch wohnen, nicht ausbeuten oder unterdrücken. Vergesst nicht, dass ihr selbst in Ägypten Fremde gewesen seid.

²¹ Nutzt die Schutzlosigkeit der Witwen und Waisen nicht aus!

²² Wenn ihr es dennoch tut und sie zu mir um Hilfe schreien, werde ich, der HERR, bestimmt darauf hören.

²³ Ich werde in furchtbaren Zorn geraten ...

16. | 3. Ursache für Rechtsextremismus

Welche Erfahrungen hast du mit Rechtsradikalen gemacht? Wie findest du sie? Warum?

17. 4. Ursache für Rechtsextremismus

Du bist in einem Jugendkreis oder Jugendclub engagiert. Ihr habt beschlossen, eine Aktion zu starten, mit der ihr helfen wollt, die Grabsteine zu säubern. Entwirf auf der rechten Seite ein Flugblatt, mit dem Ihr andere Jugendliche in der Schule für die Aktion gewinnen könnt.

18. 5. Ursache für Rechtsextremismus

Sacharia 2,12

Der HERR, der Herrscher der Welt, will einen reichen Schatz einsammeln. Deshalb hat er mich zu den fremden Völkern gesandt, die euch ausgeplündert haben. Er sagt zu euch: »Wer euch antastet, tastet meinen Augapfel an!«

Betrachte das Bild.

Welche Gedanken kommen dir im Blick auf den Satz, den Gott über sein Volk Israel sagt, das Volk der Juden?

Du kannst deine Gedanken gerne auch in ein Gebet oder ein Gedicht fassen!

19. | 6. Ursache für Rechtsextremismus

Du hörst, dass dein bester Freund / deine beste Freundin bei einer Gewaltaktion gegen Ausländer dabei war. Du beschließt mit ihm/ihr darüber zu reden. Was wirst du ihm/ihr auf jeden Fall sagen? Was eher nicht?

20. | 1. Strategie (Tafel 20)

Lies den Text genau durch. Schreibe einen Brief an einen Politiker / eine Politikerin, die du kennst oder von der/dem du schon gehört hast. Gib ihr / ihm einen Rat, was man jetzt tun müsste.

21. | 2. Strategie (Tafel 20)

Lies den Text aufmerksam durch. In deinem Dorf / deiner Stadt soll ein Arbeitskreis entstehen, der Deutsche und Ausländer ins Gespräch bringen und gemeinsame Aktionen starten soll. Du hast für diesen Arbeitskreis zugesagt. Für die erste Sitzung soll sich jeder 5 Ideen notieren. Hier deine Notizen:

22. | 3. Strategie (Tafel 21)

Lies den Text aufmerksam durch.

Tipp „Humane Werte“ bedeutet: alle Menschen werden gleich behandelt und haben eine einzigartige Würde, die zu wahren ist. Einige solcher Werte findest Du auf der Tafel. Lies sie dir durch. Versuche, eine Geschichte zu (er)finden, die zu einem der Begriffe passt. (Geschichten, z.B. aus der Bibel, Märchen,...)

Zusatzaufgabe:

Notiere die Worte, die du nicht verstehst, und suche ihre Bedeutung in einem Fremdwörterlexikon.

23. | 4. Strategie (Tafel 21)

Du bist Schulsprecher/in und hörst von der Produktionsschule, in der mehr Praxis eingeübt wird als Theorie. Du bereitest dich auf eine SV-Sitzung vor, wo du über das Thema sprechen willst. Du beurteilst die Idee vor dem Hintergrund des Rechtsradikalismus, legst deine Vorstellung über einen produktiven Schulalltag dar und schlägst Veränderungen deiner Schule vor, damit die Praxis mehr Raum bekommt.

24. | 5. Strategie (Tafel 22)

Stell dir vor: Du gehörst zu einem Ortsverein der Partei, die du gut findest und wählen würdest.

Stell dir weiter vor: Du bist bei der letzten Gemeindewahl aufgestellt und gewählt worden. Nun hast du einen Sitz im Gemeindevorstand inne. Der Bürgermeister hat eine Mail geschickt, in der steht: Skinheads haben um die Genehmigung einer Demonstration in deiner Gemeinde / deiner Stadt gebeten. Du bist nun von deinen Parteifreunden beauftragt, eine kurze Stellungnahme im Gemeindevorstand abzugeben und dabei deine Kenntnisse über Holocaust, Rassismus und Skinheads einzubringen. Entwirf deine Rede, ausformuliert oder in Stichpunkten.

25. | 6. Strategie (Tafel 22)

Welche Erfahrungen hast du mit Ausländern unter uns gemacht? Mit Freundschaft? Mit Feindschaft? Mit Gleichgültigkeit? Schreibe einem Ausländer oder einer Ausländerin, die du kennst, einen Brief darüber.

26. | 182 Todesopfer? (Tafel 23)

Welche Gründe könnten die Bundesregierung dazu bewegen, die 135 Todesopfer nicht anzuerkennen? Diskutiert zu zweit darüber und listet die Gründe auf, die euch einfallen.

27. | Keine Döner... (Tafel 24)

Die Bundeskanzlerin hat um Entschuldigung gebeten für etwas, das sie selbst nicht getan hat. Wie beurteilst du das?

Übrigens: Sie hat um Entschuldigung gebeten. Sie hat sich nicht entschuldigt.

Wo liegt der Unterschied zwischen beidem?

Warum kann sich kein Mensch selbst entschuldigen?

Welche Formen gibt es, Schuld zu bewältigen?

Wie beurteilst du diese Formen? Werte mit „+“ und „-“!

28. | „Zwickauer Terrorzelle“ (Tafel 25+26)

Schreibe einen Brief – entweder an die Tatverdächtigen oder an einen Sohn oder eine Tochter der Opfer.

29. | Antisemitismus heute (Tafel 27–29; 32–34)

Eine Mitschülerin / ein Mitschüler brüstet sich damit, bei einem der in der Chronik aufgelisteten antisemitischen Vorfälle mitgemacht zu haben. Welche Argumente hältst du dem Antisemitismus entgegen? Nummeriere anschließend die Argumente in der Reihenfolge, die du am überzeugendsten findest. Um Argumente zu finden, kannst du noch einmal die ersten 9 Tafeln der Ausstellung anschauen.

30. | Menschenfeindlichkeit (Tafel 30+31)

Was könnten diese Worte für deine Vorbehalte bedeuten?
Inwiefern verändern sie deine Abneigung?

Gibt es eine Gruppe, der du gewisse Vorbehalte entgegenbringst? Kennst oder ahnst du Gründe dafür?

In der Bibel steht:

Psalm 18,30b

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen

Lukas 10,25-28

Ein jüdischer Gesprächspartner fragte Jesus: „Was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?“

Jesus aber sprach zu ihm: „Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du?“

Er antwortete und sprach: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Jesus aber sprach zu ihm: „Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben.“

31. | Ursachen (Tafel 35+36)

Du bewirbst dich um eine Stelle als Stadtjugendpflegerin bzw. Gemeindejugendpfleger. In der Stadt bzw. Gemeinde sind rechtsextreme Gewalttaten vorgekommen. Für das Bewerbungsgespräch erarbeitest du Ideen aus, wie man den Ursachen von rechtsextremer Gewalt entgegenwirken kann. Du weißt: Je konkreter deine Vorschläge sind, desto eher kannst du die Bürgermeisterin und den ersten Beigeordneten davon überzeugen, dass du der/die Richtige für die Stelle bist!

32. | Persönlich handeln

Gibt es Spuren jüdischen Lebens in deiner Stadt / deinem Dorf?

Gibt es Zeugnisse von Antisemitismus?

Gehe den Spuren nach! Dokumentiere sie in Wort und Bild.

Vielleicht geben dir die Fragen auf der Tafel weitere Anregungen!